

Protokoll

des Treffens am 13.05.2013

Ort, Zeit: EineWeltHaus München, 19:00 – 22:00

TeilnehmerInnen

Aktionen: Bernhard T., **Arbeit und Soziales:** Alex F., Alois N., **ArbeitFairTeilen:** Micha A., Sue D., **Attaquitos:** Johannes L., **Buchhaltung:** Bernd M., **Chor:** Rita B., Almut H., **Finanzmärkte:** Klaus P., **Presse:** Hagen P., **Wasser:** Inge K.

Moderation: Almut H.

Protokoll: Klaus P.

Entschuldigt war **Grundlagen:** Rena D.

Tagesordnung

Folgende Tagesordnung wird aufgestellt:

- Vorbereitung des Plenums am 03.06.2013
- Umfairteilen
- Buko-Konferenz
- Blockupy am 31.05./01.06.2013
- Sommer-Tollwood 2013
- Veranstaltung der "Monetative"
- Einladung an Attaquitos
- Sonstiges
- Termine

Einladung an Attaquitos

Da sich bereits ein Dialog zwischen Johannes und Ko-Kreis-Mitgliedern entwickelt hat, wird dieser Punkt vorgezogen.

- Die Attaquitos planen einen Informationsabend für Studenten. Es stellt sich die Frage, wie dafür geworben werden kann.
- Inge berichtet von einer – gut besuchten – Veranstaltung von Attac Regensburg über Privatisierung. Die Werbung erfolgte in erster Linie über Internet.
- Klaus bitte Johannes, bei den Attaquitos zu klären, ob sie dem Plenum Verbesserungsvorschläge machen können, die aus ihrer Sicht die Teilnahme von mehr Attaquitos oder anderer junger Leuten fördern könnten.
- Es werden Möglichkeiten besprochen, welche Plattformen für Attac-interne, inhaltliche Diskussionen geeignet wären. Das Plenum ist überwiegend organisatorischen Dingen gewidmet, das Palaver war ursprünglich dafür vorgesehen. Sue berichtet, dass im letzten Palaver am 29.05.2013 verschiedene Kommunikationsformen wie Murren und Fishbowl angewandt wurden. Zur Diskussion über das Thema gibt es folgende Beiträge:
 - das Plenum befasst sich mit organisatorischen Dingen, das Palaver ist in erster Linie an Gäste gerichtet, eine zusätzliche Veranstaltung für inhaltliche Diskussionen erscheint erforderlich.
 - Klaus meint, das Plenum biete nicht genügend zeitlichen Raum für inhaltliche Diskussionen.

- Sue hält andere Formen als die Diskussion in der großen Runde, wie sie z. B. im letzten Palaver praktiziert wurden (s. oben), für hilfreich.
- Alois hält die Auseinandersetzung mit aktuellen Themen, wie z. B. mit dem Rechtsextremismus anlässlich des NSU-Prozesses für geeignet, das Interesse insbesondere junger Leute am Plenum zu wecken.
- Alex findet, dass die Auseinandersetzungen um Organisatorisches sehr wichtig sind und auch interessant sein können.
- Hagen befürwortet eine Zweiteilung des Plenums in ein politisches Schwerpunktthema und einen organisatorischen Teil, an dem sich dann nicht mehr alle beteiligen müssten.
- Johannes unterstützt das Konzept der Zweiteilung.
- Inge wendet ein, dass zu diesem Thema bereits vieles versucht wurde und dass Anträge nicht ohne Grund zu Anfang des Plenums behandelt werden.
- Bernhard schlägt vor, den Ko-Kreis für Plenumsbeschlüsse zu öffnen und dies jeweils rechtzeitig bekannt zu geben, so dass alle am Thema interessierten auch teilnehmen könnten.
- Dies stößt auf mehrfache Einsprüche: Alex wendet ein, dass Auseinandersetzungen über Anträge ins Plenum gehören, Hagen ist der Meinung, dass das Plenum nicht in den Ko-Kreis verlagert werden könne und Bernd findet, dass vermieden werden muss, dass der Ko-Kreis den Anschein einer Mäuschelrunde erweckt.

Vorbereitung des Plenums am 03.06.2013

- Bernhard berichtet, dass parallel zum Plenum am 03.06.2013 im EineWeltHaus eine Informationsveranstaltung der "Monetative" stattfindet, die um 19:30 beginnt. Er schlägt vor, eine Integration der beiden Veranstaltungen anzustreben. Dazu werden folgende Meinungen geäußert:
 - Bernhard hält das Thema "Geld und Geldschöpfung" für sehr wichtig. Er berichtet, dass sich auf Attac-Bundesebene eine Arbeitsgruppe "Geldsysteme" gebildet hat.
 - Inge meint, eine Integration der beiden Veranstaltungen sei – insbesondere wegen der halbstündigen Differenz der Anfangszeiten – schwierig zu organisieren.
 - Bernd schlägt vor, dies von der Tagesordnung des Plenums abhängig zu machen. Er spricht sich dafür aus, entweder das Plenum ausfallen zu lassen oder es ohne Verzahnung mit der parallelen Veranstaltung abzuhalten.
 - Hagen spricht sich gegen eine Integration der Veranstaltungen aus, da sich evtl. viele TeilnehmerInnen des Plenums nicht für das Thema "Monetative" interessieren, dann aber zu einer Teilnahme genötigt wären.

Für das Plenum wird folgende Tagesordnung erarbeitet:

- Moderation: Hagen, Protokoll: Klaus
- Open Space mit zwei Möglichkeiten:
 - Besuch der Veranstaltung der "Monetative"
 - Auseinandersetzung mit dem Thema "Umfairteilen": Nach einer kurzen Einführung in das Thema, werden in Arbeitsgruppen folgende Schwerpunkte besprochen
 - Ideen für Aktionen bei den geplanten Events zum Thema "Umfairteilen" (s. Termine)
 - Diskussion der Flyer aus dem AK Finanzmärkte und aus dem Orga-Team zum Sommer-Tollwood 2013
- Bericht von Blockupy Frankfurt am 31.05./01.06.2013
- Attac-Stand auf dem Sommer-Tollwood 2013

- Alter Summit 07. – 09.06.2013 in Athen
- Sonstiges
- Termine

Bei der Vorbereitung des Tagesordnungspunktes "Umfairteilen" wird folgendes diskutiert:

- Alex hält eine inhaltliche Bearbeitung des Themas für erforderlich.
- Alois wird Info-Material dazu beitragen.
- Inge sieht bei Attac Diskussionsbedarf für Themen, die über Umverteilen hinausgehen und z. B. die Systemfrage betreffen.
- Bernhard stellt fest, dass das Bündnis "Umfairteilen" keine festen Ziele der Kampagne kommuniziert, das bleibt den teilnehmenden Organisationen vorbehalten. Bei Attac gibt es Forderungen aus einzelnen AGs, jedoch keine eindeutige Attac-Position. Die momentanen Schwerpunkte von Attac seien Blockupy und Umfairteilen.
- Bernd meint, man solle das "Memorandum 2013" der Arbeitsgruppe "Alternative Wirtschaftspolitik" in die Kampagne mit einbeziehen.
- Alex hält eine inhaltliche Klärung innerhalb von Attac für wichtig. Insbesondere findet er eine Auseinandersetzung mit dem Flyer des AK Finanzmärkte für erforderlich. Das Wort "Lügen" auf diesem Flyer sei nicht angebracht.
- Klaus hält das Wort "Lügen" für einige neoliberale Glaubenssätze für angebracht. Neoliberale Politik würde vielfach wie Werbung betrieben, bei der es nur darauf ankommt, Inhalte unabhängig von ihrem Wahrheitsgehalt durch Wiederholung in die Köpfe zu bringen. Am Beispiel des Satzes "Unternehmensgewinne sind positiv" würde dies deutlich. Gewinne seien nicht positiv, da sie Ressourcen sind, die dem Unternehmen entzogen werden, was lediglich den EigentümerInnen zu Gute kommt, nicht jedoch den Unternehmen oder der Allgemeinheit.
- In der weiteren Diskussion wird dies für zu plakativ und unverständlich gehalten. Bei solchen Auseinandersetzungen müsse mehr in die Tiefe gegangen werden.

Umfairteilen

- Bernd berichtet vom letzten Treffen des Bündnisses "Umfairteilen".
 - Den Bündnispartnern fehle ein wenig der Schwung.
 - Auf dem Corso Leopold ist ein Auftritt geplant, der auf dem Sommer-Tollwood 2013 wiederholt werden kann.
 - Die für den 14.09.2013 geplanten bundesweiten Aktionen werden in München auf den 07.09. vorverlegt und mit dem IsarInselFest am Fr., 06. – So., 08.09.2013 verbunden.
 - Bernd schlägt vor, die Themen Umverteilung von Reichtum und Umverteilung von Arbeit, also Umfairteilen mit ArbeitFairTeilen zu verbinden.
- Auf Basis von Vorgesprächen mit Hr. Birner von ver.di regt Micha an, dass Attac-München sich an der Kundgebung am 07.09.2013 beteiligt und einen Redner stellt. Bernhard erklärt sich dazu bereit. Micha wird dies mit Hr. Birner abstimmen.

Buko-Konferenz 2013

Bernd berichtet von der Buko-Konferenz am 09. – 12.05.2013.

- Das Gesamtthema war "ideserta!" – aus dem Unrechtssystem desertieren.
- Es gab ca. 50 Arbeitsgruppen und Workshops. Bei einigen davon war Attac inhaltlich beteiligt. Die Arbeit in den Gruppen war informativ und dicht.

- Es beteiligten sich sehr viele junge Leute, Attac sollte sich der Bewegung annähern.
- Attac wurde nicht über seine Mailverteiler eingeladen. Dies gilt auch für andere Münchner Gruppen.

Blockupy am 31.05./01.06.2013 in Frankfurt

Zum diesjährigen Blockupy am Fr., 31.05./Sa., 01.06.2013 in Frankfurt fahren Almut, Bernhard, Hagen und Bernd. Inge fährt zur Großkundgebung am Samstag.

Sommer-Tollwood 2013

Klaus berichtet von den Vorbereitungen für den Attac-Stand auf dem Sommer-Tollwood 2013

- Für die graphische Gestaltung des Stands wird das Motto "Hier stimmt was nicht" mit Giraffenmotiv verwendet.
- Zu verschiedenen Aspekten des Themas "Umfairteilen" sind Flyer, Quiz und Umfragen in Arbeit.
- Attac hat sich mit dem Wunschtermin Sa., 13./So. 14.07.2013 und dem Alternativtermin Do., 18./Fr. 19.07.2013 im "Grünen Pavillon" beim Veranstalter des Sommer-Tollwood angemeldet.

Sonstiges

- Micha wirft anlässlich der Unstimmigkeiten bei einem Antrag des AK ArbeitFairTeilen auf dem Plenum im April die Frage auf, ob ein Beschluss zu folgender Thematik notwendig sei: um zu verhindern, dass Anträge von Seiten der Moderation im Wortlaut (und damit auch im Sinngehalt) nicht so vorgestellt werden, wie die AntragstellerIn sie eingebracht hat, sollte die AntragstellerIn grundsätzlich ihren Antrag selbst vorstellen.
- Dazu gibt es folgende Beiträge:
 - Sue sagt, die ModeratorIn sei nach den geltenden Regeln zu Neutralität verpflichtet, dies sollte durch den Ko-Kreis nochmals bestätigt werden.
 - Almut schlägt vor, dass der Ko-Kreis die Kritik an der Moderation im April zur Kenntnis nimmt und keine weiteren Aktionen dazu erfolgen.
 - Klaus schlägt vor, dass zukünftig schwerwiegende Einwände gegen Anträge an das Plenum rechtzeitig – d. h. spätestens zum vorbereitenden Ko-Kreis-Treffen – bekannt gegeben werden sollten, damit der Ko-Kreis bei der Planung des Plenums ausreichend Zeit für eine inhaltliche Diskussion vorsehen kann.
 - Die AKs Arbeit und Soziales und ArbeitFairTeilen werden ein gemeinsames Treffen organisieren, auf dem die inhaltlichen Differenzen zum Thema "30-Std.-Woche für Europa" diskutiert werden können.
- Klaus berichtet über Aktivitäten in der Bewegung der Gemeinwohl-Ökonomie:
 - Am 31.05/01.06.2013 findet eine Generalversammlung des Vereins zur Förderung der Gemeinwohl-Ökonomie in Salzburg statt. Er wird daran teilnehmen.
 - Innerhalb der nächsten zwei Wochen wird in München ein Energiefeld gegründet.

Termine

- Fr. 24. – So. 26.05.2013: Kongress "Umverteilen.Macht.Gerechtigkeit", TU Berlin
- Fr. 31.05./Sa. 01.06.2013: Blockupy in Frankfurt
- Fr. 31.05./Sa. 01.06.2013: Generalversammlung des Vereins zur Förderung der Gemeinwohl-Ökonomie in Salzburg

- Fr. 07. – So. 09.06.2013: Alter Summit in Athen – „Our democracy must roll back austerity ... before austerity destroys democracy ...” (www.altersummit.eu)
- Sa. 29.06.2013: Aktion am Karlsplatz/Stachus "Stoppt die Mietpreisspirale"
- Sa. 29./So. 30.06.2013: Streetlife Festival München
- Sa. 06.07.2013: Aktionstag "Da sein für München"
- Fr. 07. – So. 09.06.2013: Alter Summit in Athen – „Our democracy must roll back austerity ... before austerity destroys democracy ...”
- Sa. 07.09.2013: Umfairteilen-Aktionstag des DGB in München
- Sa. 14.09.2013: Bundesweiter Aktionstag Umfairteilen im Rahmen des Streetlife Festival München am Sa. 14./So. 15.09.2013
- So. 22.09.2013: Ökologisches Hoffest Riem